

Aktivurlaub Ammergauer Alpen



Naturverträglich unterwegs im Winter

Der Reiz des Bergsports wird in großem Maße durch das Naturerlebnis geprägt. Wanderer, Bergsteiger und Fahrradfahrer sind deshalb meistens in besonders wertvollen Naturräumen und sensiblen Ökosystemen unterwegs. Mit den folgenden Tipps nehmen Sie beim Wandern und Bergsteigen Rücksicht auf die Natur und Umwelt des größten zusammenhängenden Naturschutzgebiets Bayerns, den Ammergauer Alpen.

Freies Betretungsrecht - in den Alpen gilt in aller Regel ein Betretungsrecht der freien Landschaft: "zum Zwecke der Erholung ist das Betreten der Flur jedermann auf eigene Gefahr gestattet".

Eingeschränktes Betretungsrecht in Schutzgebieten - das Betretungsrecht kann mit einem Wegegebot in Schutzgebieten (Naturschutzgebiete der Ammergauer Alpen) eingeschränkt werden. In Schutzgebieten sollten Sie deshalb auf den markierten Wegen bleiben.

Auch außerhalb von Schutzgebieten sollten Sie **auf Wegen bleiben**. Abseits von Wegen verursachen Wanderer erhebliche Unruhe unter den Wildtieren.

Markierte Wege benutzen - vor allem, wenn es sich um ein Wald- und Moorgebiet handelt. Das ist bequemer und auch im Sinne einer durchdachten Lenkung durch ökologisch sensible Flächen.

Abkürzer vermeiden - kleine Abkürzer oder Abschneider an Wegkehren können je nach geologischem Untergrund und Hangneigung eine Erosionsrinne und schließlich eine großflächige Bodenzerstörung entwickeln. Dies kann örtlich zur Bedrohung von Wanderwegen oder gar zu deren Zerstörung führen.

Müll wieder mitnehmen - keinen Müll zu hinterlassen, ist eine Selbstverständlichkeit. Nehmen Sie bitte auch kompostierbare Speisereste wieder mit ins Tal, da der biologische Abbau unter den im Gebirge herrschenden Bedingungen viel langsamer vorangeht!

Pflanzen schonen - Pflanzen sollten Sie besser fotografieren statt zu pflücken. Das ist ein Beitrag zum Artenschutz und auch der nächste Wanderer kann sich noch an der Blumenpracht erfreuen.

Gegenseitig Rücksicht nehmen - wenn Sie mit dem Fahrrad unterwegs sind, beachten Sie, dass Fußgänger immer Vorfahrt haben. Meiden Sie schmale Wege zu "Stoßzeiten" wie Feiertagen und Wochenenden.

Vorsicht auf Almweiden - das Durchqueren einer Almweide kann die Rinder beunruhigen. Vorsicht ist vor allem bei Muttertierhaltung geboten! Auf einen Hund können die Tiere aggressiv reagieren.

Weidegatter schließen - nach dem Durchqueren einer Alm bitte unbedingt das Weidegatter wieder schließen. Ein offenes Weidegatter kann die Weidetiere in ernste Gefahr bringen.

Wiesen und Felder nicht betreten - Wiesen und Felder dürfen in der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden.

Hunde an die Leine - In Schutzgebieten sollten Hunde an der Leine geführt werden.

Quelle: Deutscher Alpenverein e.V., www.alpenverein.de

Weitere Informationen zu Schutzgebieten: www.lfu.bayern.de/natur/daten/fis_natur

Mehr Infos zu Ihrem Aktivurlaub
www.ammergauer-alpen.de/Aktivzeit



Aktivurlaub Ammergauer Alpen



Skitourengehen und Schneeschuhwandern – naturverträglich unterwegs!

Der Reiz des Bergsports wird in großem Maße durch das Naturerlebnis geprägt. Skitourengeher und Schneeschuhwanderer sind deshalb meistens in besonders wertvollen Naturräumen und sensiblen Ökosystemen unterwegs. Mit den folgenden Tipps nehmen Sie Rücksicht auf die Natur und Umwelt des größten zusammenhängenden Naturschutzgebiets Bayerns, den Ammergauer Alpen.

Für Ski- und Schneeschuhtouren empfehlen wir Ihnen die Karten des Deutschen Alpenvereins (DAV). Diese zeigen neben den Aufstiegsrouten auch Schongebiete und Schutzzonen von Wildtieren. Sie erhalten diese Karten in der Tourist Information in Oberammergau.

- Verordnungen der **Schutz- und Schongebiete beachten** (siehe Karten DAV). Insbesondere Pflanzen und Tiere schonen, Lärm vermeiden.
- **Markierungen, Hinweise und Routenempfehlungen** des DAV-Projektes "Skibergsteigen umweltfreundlich" beachten.
- **Lebensräume erkennen:** Wildtieren möglichst ausweichen, sie nur aus der Distanz beobachten, Futterstellen umgehen, Hunde anleinen.
- Im Hochwinter **Gipfel, Rücken und Grate vor 10 Uhr und nach 16 Uhr meiden**.
- In Waldgebieten und an der Waldgrenze **auf üblichen Skirouten, Forst- und Wanderwegen bleiben**, Abstand zu Baum- und Strauchgruppen halten.
- **Aufforstungen und Jungwald schonen**.
- **Umweltschonend anreisen:** mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren oder Fahrgemeinschaften bilden, ausgewiesene Parkplätze benutzen, keine Zufahrten blockieren.
- **Eher mehrtägige Aufenthalte als häufige Tagestouren planen**, das gastronomische Angebot vor Ort nutzen.
- **Touren mit Führern und Karten planen**, die das DAV-Gütesiegel "**Naturverträgliche Skitouren/Wintertouren**" tragen, sich über Natur und Kultur des Zielgebietes informieren.
- **Die Regeln für Skitouren auf Pisten beachten**.

Das **DAV-Projekt Skibergsteigen umweltfreundlich** wird in enger Zusammenarbeit mit der Untersuchung "Wildtiere und Skilauf im Gebirge" des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit bzw. des Bayerischen Landesamtes für Umwelt durchgeführt. Alle betroffenen Behörden und Verbände (Landratsämter, Forstbetriebe, Ämter für Landwirtschaft und Forsten, Bergwacht, Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Deutscher Skiverband, Landesjagdverband, Bayerischer Bauernverband, Verein zum Schutz der Bergwelt, Naturfreunde etc.) sowie private Grundeigentümer sind in die gemeinsame Aktion eingebunden.

Mehr Infos zu Ihrem Aktivurlaub
www.ammergauer-alpen.de/Aktivzeit

Ammergauer Alpen